

## Wir über uns

Das Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen wurde 1985 vom Rat der Gemeinde Steinhagen eingesetzt, um die Partnerschaft mit der Gemeinde Woerden (Niederlande) zu festigen. Gemeinsam mit dem Burgercomité Gemeentelijke Ontwikkelingssamenwerking Woerden werden Entwicklungsprojekte, insbesondere in Afrika, gefördert.

## Unser Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

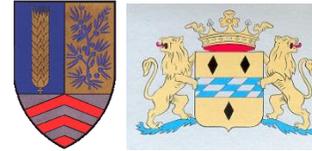
Die Mitglieder kennen die Projekte zum Teil aus eigener Anschauung und pflegen persönliche Kontakte zu den Vertrauenspersonen vor Ort. Sie stützen mit den finanziellen Hilfen Eigeninitiativen in den Projekten mit dem Ziel, Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen. Sie arbeiten ehrenamtlich und garantieren den hundertprozentigen Einsatz jeder Spende in den Projekten. Geringfügige Verwaltungskosten trägt die Gemeinde Steinhagen.

### Spendenkonto

Bürgerkomitee Steinhagen  
IBAN: DE68 4805 1580 0001 5044 22  
BIC: WELADED1HAW

### Kontakt

Heike Kunter (Vorsitzende)  
Heckenweg 5  
33803 Steinhagen  
Tel.: 05204/7408 oder 01717526816  
[www.buergerkomitee-steinhagen.de](http://www.buergerkomitee-steinhagen.de)  
[kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de](mailto:kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de)



Gemeinde-Bürgerkomitee für  
Entwicklungszusammenarbeit  
Steinhagen



**Krankenhaus St. Joseph  
in Sô-Tchanhoué, Benin**



„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

- afrikanisches Sprichwort -



Das Krankenhaus Sankt Joseph wurde 1985 vom damaligen Bischof mit Unterstützung einer französischen Ärztin auf Wunsch der Bevölkerung auf dem See Nokoué gebaut und sollte die damals 70.000 in Pfahlbauten lebenden Bewohner (2019: 120.000) versorgen. Es ist bis heute das einzige Krankenhaus in dieser Region. Basisversorgung wird unter erschwerten Bedingungen (kein Strom, kein sauberes Wasser, etc.) angeboten: Allgemeinmedizin, eine kleine Chirurgie, Labordiagnostik, Echographie, Geburtshilfe, Betreuung von Tuberkulose- und HIV-Patienten, Impfungen und eine kleine Apotheke. Mehr als 50% der Patienten sind Kinder <10 Jahren. 2005 hat sich die französische Ärztin zurückgezogen und die Leitung in beninische Hände gegeben, die damit völlig überfordert waren.

#### Länderinfos Republik Benin (République du Bénin)

<b>Lage:</b>	Westafrika
<b>Bevölkerung:</b>	geschätzt 10,3 Mio. (2013)
<b>BIP:</b>	7,4 Mrd. EUR (2015)
<b>Regierungsform:</b>	Präsidialdemokratie mit Einkammerparlament
<b>Hauptstadt:</b>	Porto-Novo (ca. 250.000 Einwohner)
<b>Amtsprache:</b>	Französisch

Quelle: Auswärtiges Amt, Stand April 2016



#### Ihr Ansprechpartner für dieses Projekt

Heike Kunter  
05204-7408 + kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de

Seit März 2018 ist es den Franziskanerschwestern Andrea Höltervennhoff und Dr. Solange HOUINATO gelungen, das völlig heruntergekommene Krankenhaus neu zu beleben. Von ihrem Ziel: die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit einzudämmen, sind sie noch weit entfernt. Es kommen zwar schon monatlich 240 Schwangere zu den kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen, aber nur 40 können sich die 5 Euro für eine Geburt leisten. Noch immer gebären die Frauen in ihren Hütten unter unhygienischen Bedingungen und ohne ärztliche Hilfe. Oft werden sie erst ins Krankenhaus gebracht, wenn es zu Komplikationen gekommen ist – oft viel zu spät. Als erste Hilfe hat das Bürgerkomitee 2019 Mittel für die Sanierung des Kreißsaales und der ärztlichen Notfallversorgung nach der Geburt bereit gestellt. Jetzt sparen wir für eine gesicherte Strom- und Wasserversorgung.

Dafür bitten wir um IHRE Spende!